

## Klabund: 28 (1909)

- 1 Was du immer hältst in Händen,
- 2 Mädchen oder Buch.
- 3 Ach, wie bald wird es sich wenden,
- 4 Und die weißen Frauenlenden
- 5 Deckt ein schwarzes Tuch.
- 
- 6 Asche wird die süße Zofe,
- 7 Lippe ist versteint.
- 8 Stoß das Fenster auf: im Hofe
- 9 Schnattern Gänse um die Kofe,
- 10 Und ein Bettler weint.
- 
- 11 Deine Verse sind Gesaber
- 12 Eines hohlen Herrn.
- 13 Nichts als wenssichon oder aber –
- 14 Häng dich an den Kandelaber
- 15 Unter Sturm und Stern.
- 
- 16 Deine Beine mögen baumeln,
- 17 Und dein Haupt benickt
- 18 Welche weinwärts singend taumeln,
- 19 Plötzlich von dem grellen traumheln
- 20 Eulenschrei zerdrückt.

(Textopus: 28. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63134>)